

Protokoll

der 40. Hauptversammlung und milchwirtschaftlichen Tagung in Appenzell vom 19. Mai 1994.

Zur Hauptversammlung trafen sich die Inspektoren und Melkberater der deutschen Schweiz, im Saal des Hotel Löwen in Appenzell.

Um 17.00 Uhr eröffnete unser Präsident Hermann Boschung die Hauptversammlung.

T r a k t a n d e n

- 1. Begrüssung**
- 2. Appell**
- 3. Wahl von Stimmzählern**
- 4. Protokoll der HV 1993**
- 5. Jahresbericht des Präsidenten**
- 6. Jahresrechnung 1993**
 - Mitgliederbeiträge: **Aktive**
Passive
- 7. Mitgliedschaft Museum Kiesen**
- 8. Aufnahme neuer Mitglieder**
- 9. Tätigkeitsprogramm**
 - **Wintertagung vom Freitag, 3. Februar 1995**
 - **Wir erwarten Themen - Vorschläge durch die Mitglieder**
- 10. Verschiedenes und Umfrage**

1. Begrüssung:

Mit einem sehr schönen Gedicht begrüsst uns der Präsident Hermann Boschung zur 40. Hauptversammlung. Einen besonderen Gruss entbietet er den anwesenden Gästen, Herr Landeshauptmann Josef Inauen, Grund, Appenzell; Herr H.U. Stämpfli, Direktor Geschäftsstelle für Appenzellerkäse, St. Gallen; Herr H.P. Egli, Direktor Säntis Holding, Gossau; Herr Dr. Peter Thürlemann, Leiter Eidg. Zentralstelle MKBD, Liebefeld; Herr Dieter Junke, Direktor der deutschen milchwirtschaftlichen Fachberater, Frau Meier, Bernhardzell für die Berichterstattung in der SMZ, sowie eine zweier Delegation unserer Kollegen der "L'association des inspecteurs romands".

Nebst einigen Aktiv- und Passivmitgliedern mussten sich für die heutige Hauptversammlung ebenfalls Herr Dr. Chr. Steffen, Direktor der FAM, Liebefeld und Herr Walter Diethelm, Geschäftsstelle für Tilsiterkäse entschuldigen.

In seiner Begrüssung erwähnt der Präsident, dass wir heute auf 40 Jahre Vereinstätigkeit der VSMI zurückblicken können, welche mit der Gründungsversammlung vom 6. April 1954 im Bürgerhaus Bern begonnen hat. Einen weiteren Höhepunkt für die VSMI war die 25. Hauptversammlung in Locarno. Mittels Statutenänderung wurde hier beschlossen, dass die Melkberater ebenfalls in die Vereinigung aufgenommen werden. Diese Hauptversammlung ist sicher noch allen in Erinnerung, die damals dabei waren. Sei es, weil damals die Frauen auch eingeladen waren oder wegen der aufschlussreichen Jubiläumsschrift. Verschiedene Vorkommnisse haben aber an dieser denkwürdigen Versammlung auch dazu geführt, dass unser Kollegen aus der Romandie zur Vereinigung austraten und einen eigenen Verein gründeten.

Im Anschluss an den kurzen Rückblick hat der Präsident die Hauptversammlung 1994 eröffnet.

2. Appell

Die Präsenzliste wird in Umlauf gesetzt. Es sind 83 Aktiv-, Passivmitglieder und Gäste an der Hauptversammlung anwesend.

3. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden gewählt: - Hugo Bärswyl, Düringen
- Peter Odermatt, Sursee

4. Protokoll der HV 1993 in Basel

Das Protokoll ist mit der Einladung allen Mitgliedern zugestellt worden. Es werden keine Änderungen oder Ergänzungen gewünscht. Er wird von der Versammlung genehmigt und dem Verfasser verdankt.

Ebenfalls wird der umfassende und gute Tagungsbericht von Leo Fischer von der Versammlung verdankt.

5. Jahresbericht des Präsidenten

In seinen einführenden Worten fordert uns der Präsident auf, trotz der Wirren in der Welt und den anstehenden grossen Veränderungen in der gesamten Milchwirtschaft optimistisch zu bleiben. "Wo Licht ist, da ist auch Schatten." Ohne die tatsächliche Lage zu schmälern, wendet sich Hermann Boschung vor allem den positiven Seiten zu. Auf verschiedenen Folien zeigt er uns eine ganze Anzahl von positiven Schlagzeilen und Fotos die im vergangenen Jahr in den Zeitungen zu sehen waren. Er vertritt die Meinung, dass wir Inspektoren und Melkberater die anstehenden Neuerungen mittragen und mitgestalten sollen.

Tätigkeit im Vorstand

In drei Vorstandssitzungen hat der Vorstand die laufenden Aufgaben und Themen bearbeitet. Im Vordergrund standen wiederum die Vorbereitung der Wintertagung und der HV. Als Neuerung im Vorstand wird jetzt mindestens eine Sitzung pro Jahr bei einer Zentralstelle durchgeführt. Diese Sitzung ist verbunden mit Besichtigung, Information, Gespräch und Diskussion.

Tagung und Hauptversammlung vom 13. und 14. Mai 1993 in Basel

Im Tagungsbericht von Leo Fischer wurde uns die erlebnisreiche Tagung noch einmal in Erinnerung gerufen. Der Präsident verzichtet daher auf Einzelheiten einzugehen. Er benutzt aber die Gelegenheit, den verantwortlichen Organisatoren sowie dem Berichterstatter noch einmal herzlich zu danken. In seinen Dank hat er auch die Grosszügigkeit der Firmen und Organisationen eingeschlossen.

Aus- und Weiterbildung

Mit Freude konnte der Präsident feststellen, dass der ausgeschriebene Kurs "Wie setze ich die Hilfsmittel Hellraumprojektor, Diaprojektor, Video und Pinwand, bei meinen Vorträgen ein", auf ein breites Echo gestossen ist. Insgesamt 34 Personen haben am 15. und 17. September 1993 diesen Kurs an der LBL in Lindau besucht. Ulrich Buess hat diesen Kurs sehr gut vorbereitet.

Weiter erwähnte der Präsident, dass die Mitglieder der Vereinigung in der Land- und Milchwirtschaft einen grossen Beitrag für die Aus- und Weiterbildung der jungen Berufsleute leisten.

Wintertagung VSMI vom 28. Januar 1994 in Olten

An der vergangenen Wintertagung wurden die folgenden Themen vorgetragen und besprochen:

1. Lebensmittelrechtliche Neuerungen für Milch- und Milchprodukte

- Referent: Herr Dr. Hans Schwab, BAG-Bern

3. QS-Milchwirtschaft und Neuordnung MKBD

- Referent: Herr Dr. Peter Thürlemann, Leiter Eidg. Zentralstelle, Liebefeld

Ueber 100 Teilnehmer haben mit Interesse die beiden Referate mitverfolgt. Um den Rahmen des Jahresberichtes nicht zu sprengen verweist der Präsident auf den sehr guten Artikel von Herr P. Hofer in der SMZ vom 8. Februar 1994. Im Artikel "Ereignisse werfen ihre Schatten voraus", hat es Peter Hofer verstanden, sämtliche wichtigen Details festzuhalten.

Wo Licht ist, da ist auch Schatten

Leider blieb es dem Präsidenten nicht erspart zwei lieben Kollegen und Gründungsmitgliedern zu gedenken. Sie haben uns im Verlaufe des letzten Vereinsjahres für immer verlassen. Es sind dies:

- Erwin Kopp, Entenweg 2, Suhr

- René Devaud, Rte. de Vebeuse 26, Fribourg

Die Anwesenden erheben sich zum Gedenken an die beiden Kollegen von ihren Sitzen.

Abschliessend dankt der Präsident den Vorstandskollegen, dem Bundesamt für Land- und Milchwirtschaft, der FAM mit den Herren Steffen und Thürlemann, den Käseerikonsulenten, allen Gästen und Referenten, der Pressevertretung sowie allen Freunden und Gönnern unserer Vereinigung. Er wünscht uns alles Gute, gute Gesundheit und Freude am Beruf und schliesst seinen Jahresbericht mit folgendem Satz:

"Wir sind verantwortlich für das, was wir tun aber auch für das, was wir nicht tun."

Im Anschluss an die Ausführungen des Präsidenten verdankte der Vice-Präsident Beat Stalder mit herzlichen Worten den Jahresbericht, der von der Versammlung einstimmig angenommen wurde.

6. Jahresrechnung 1993

Die Jahresrechnung wurde wie gewohnt den Mitgliedern mit der Einladung zur HV zugeschickt. Hans Künzler erläutert uns die Rechnung. Er kann uns mitteilen, dass eine Vermögensvermehrung von Fr. 469.65 zu verzeichnen ist.

Er dankt allen Mitgliedern für die prompte Einzahlung. Ein grosser Dank gebührt auch den Firmen, die einmal mehr in grosser Anzahl, einen grösseren Betrag als gefordert einbezahlt haben.

Anschliessend verliesst Hans Germann den Revisorenbericht und lässt über die Rechnung abstimmen. Sie wird einstimmig angenommen und dem Kassier für die saubere und korrekte Führung verdankt.

Die Mitgliederbeiträge müssen auch dieses Jahr keine Anpassung erfahren.

- Aktive: Fr. 25.--; Passive: Fr. 10.--; Passiv-Einzelmitglieder: Fr. 20.--

- Passiv-Firmen: Fr. 20.--; Weiterbildungsbeitrag: Fr. 30.--

7. Mitgliedschaft Museum Kiesen

Der Präsident stellt uns kurz den Verein "Freunde des Nationalen Milchwirtschaftlichen Museums in Kiesen" vor. Er bezweckt die ideelle und finanzielle Unterstützung der Stiftung "Nationales Milchwirtschaftliches Museum".

Wir hätten die Möglichkeit als Kollektivmitglied dem Verein beizutreten. Der Jahresbeitrag können wir auf Fr. 100.-- oder Fr. 200.-- festlegen.

Georg Langer stellt den Antrag, dass wir dem Verein beitreten sollten und zwar mit einem Jahresbeitrag von Fr. 200.--. Diskussionslos und Einstimmig wird dieser Antrag von der Versammlung angenommen.

8. Aufnahme neuer Mitglieder

Im Verlaufe des vergangenen Vereinsjahres haben sich ein neuer Käsereiinspektor und ein Melkberater um Aufnahme in den Verein beworben. Es sind dies:

- Romann Martin, Melkberater, Via Nova 64, 7013 Domat - Ems
- Seelhofer Niklaus, Käsereiinspektor, Sandbüel, 9122 Mogelsberg

Beide sind heute leider verhindert unter uns zu sein. Sie werden aber Einstimmig und mit Applaus als Aktive in unsere Vereinigung aufgenommen.

Infolge Pensionierung treten die folgenden Aktivmitglieder zu den Passiven über:

- Helbling Heinz, ob Rainweg 14, 5262 Frick; - Helbling Ernst, Kappelweg 6, 8646 Wagen
- von Känel Hans, Glendweg, 3703 Aeschi; - Michel Hans, Teiffen, 3855 Brienz

Der Präsident wünscht ihnen alles Gute und vorallem gute Gesundheit im Ruhestand.

9. Tätigkeitsprogramm

Wintertagung 1995: 3. Februar in Olten

Themen sind noch nicht bekannt. Von der Versammlung werden keine Vorschläge gemacht.

Der Vorstand wird sich in den nächsten Sitzungen damit auseinandersetzen.

Die HV 1995 wird im Tessin durchgeführt. Datum der Tagung. 18. und 19. Mai. Zentralstellenleiter Renato Bontognali hat sich bereit erklärt diese Tagung zu organisieren. Sicher dürfen wir uns wieder auf eine sehr schöne Zusammenkunft freuen.

10. Verschiedenes und Umfrage

Dr. Peter Thürlemann begrüsst die Anwesenden und überbringt ebenfalls die Grüsse von Dr. Christian Steffen. Offen und ehrlich versucht uns Peter Thürlemann einen Abriss über den Stand der QS-Milchwirtschaft und der Umgestaltung vom MKBD zum MIBD zu geben. Er muss festhalten, dass er auf unsere brennenden Fragen noch keine abschliessenden Antworten hat. Erfreulich sei, dass jetzt sehr intensiv gearbeitet werde. Es werde von der Sache gesprochen. Es kann davon ausgegangen werden, dass die QS-Milchwirtschaft sowie die Umgestaltung vom MKBD zum MIBD mit nur wenigen Monaten Verspätung eingeführt werden kann. Da auch Peter Thürlemann festhalten muss, dass seine Aeusserungen den momentanen Stand darstellen und dass es nicht sicher ist ob alles in genau dieser Form kommt, verzichtet der Sekretär auf Einzelheiten im Protokoll. In seinen abschliessenden Worten sagt Herr Thürlemann, dass im Moment sehr wichtig sei, dass uns die Zentralstellenleiter regelmässig und umfassend über den Stand der Dinge informieren.

Hermann Boschung dankt Dr. Peter Thürlemann für seine offene Information und wünscht ihm weiterhin viel Kraft und gutes Gelingen für die anstehenden Veränderungen.

Um 18.30 Uhr schliesst der Präsident die erste von ihm geleitete Hauptversammlung, dankt noch einmal allen Anwesenden und wünscht uns weiterhin eine schöne Tagung im Appenzellerland.

Der Sekretär:

Beat Willimann